

FERNLEHRGANG

„Hier spricht GOTT...“

SIE und Ihre Familie sitzen am Eßzimmertisch und hören sich ihr alltägliches Unterhaltungsprogramm am Radio an.

Plötzlich dröhnt eine gewaltige Stimme aus dem Lautsprecher: „Hier **SPRICHT GOTT!** Ich unterbreche Ihr Radioprogramm mit einer letzten, endgültigen Warnung!

„Es wird Zeit, daß die außergewöhnlichen Weltzustände Sie endlich aufweckten und Sie vor den bevorstehenden welterschütternden Katastrophen warnen, die die **GESAMTE ZIVILISATION VERNICHTEN WERDEN!**“

„Ich komme, um Ihnen den unmittelbar bevorstehenden Umsturz aller von Menschen erdachten Zivilisationen durch weltumfassende Naturkatastrophen auf der Erde, im Wasser, ja sogar im Himmel anzusagen! Ein Aufruhr aller Naturkräfte steht unmittelbar bevor! Wenn Sie sich retten wollen, müssen Sie schnell und entscheidend handeln...“

Was wäre Ihre Reaktion, wenn Sie eine solch drastische Warnung durch die persönliche Stimme des allmächtigen Gottes hörten? Würden Sie vor Angst in Ohnmacht fallen?—ungläubig den Radioapparat abschalten? Würden Sie der Warnung aufmerksam zuhören?—oder würden Sie gar verärgert zu Ihrer Familie sagen: „Was glaubt der eigentlich, wer er ist, unser Unterhaltungsprogramm zu unterbrechen?“

Ja, was würden Sie tun, wenn Sie Gottes Stimme, die Stimme des allmächtigen Schöpfers, des Herrschers des Weltalls, mit Ihren eigenen Ohren hörten? Würden Sie das, was Er sagt, beachten?

Gottes Warnung schon gesprochen

Sind Sie sich darüber klar, daß **GOTT UNS SEINE WARNUNG SCHON GEGEBEN HAT**, daß Er schon zu **IHNEN** gesprochen hat?

Gott spricht schon seit beinahe 6000 Jahren zur Menschheit, aber die Welt hat sich nicht darum gekümmert. Die meisten Menschen erkennen nicht einmal, daß Gott zu ihnen spricht, und sie glauben nicht, daß Er auch wirklich meint, was Er sagt! Gott scherzt nicht! Er spricht nicht unnötig. Er sagt uns, was wir wissen müssen, aber aus uns selbst heraus nicht erkennen können.

GOTT HAT auf folgende Weise zu uns **GESPROCHEN**: „Nachdem vorzeiten Gott manchmal und mancherleiweise geredet hat zu den Vätern durch die Propheten, hat er am letzten in diesen Tagen zu uns geredet durch den Sohn, welchen er gesetzt hat zum Erben über alles, durch welchen er auch die Welt gemacht hat... Darum sollen wir desto mehr wahrnehmen des Worts, das wir hören, damit wir nicht dahinfahren“ (Hebr. 1, 1–2 und 2, 1).

So hat Gott gesprochen! Ebenso wie die Worte heutiger Redner aufgezeichnet werden, so sind auch die göttlichen Worte der Warnung in einem Buch aufgezeichnet worden. Das Buch ist die **HEILIGE SCHRIFT**. Kein zweites Buch kommt diesem gleich. In diesem Buch spricht Gott persönlich! **WENN** Sie die **BIBEL STUDIEREN**—ihre Beispiele, ihre Prophezeiungen—, dann **LASSEN SIE IN WIRKLICHKEIT GOTT ZU SICH SPRECHEN**. So weit wie Sie die Bibel beachten, so weit würden Sie auch auf das hören, was Gott sagt, wenn Er mit Ihnen persönlich

AMBASSADOR COLLEGE

Bibel

FERNLEHRGANG

LEKTION 8

HERBERT W. ARMSTRONG, *Chefredakteur*
 DR. C. PAUL MEREDITH, *Direktor*
 DR. HERMANN L. HÖH, *Verlagsredakteur*

DEUTSCHE REDAKTION

ROBERT E. NEITSCH, ERHARD KLAMMER
 WERNER O. JEBENS, EMIL P. SCHNEE

Allen, die diesen Fernlehrgang studieren möchten, wird er frei zugeschickt.
 Mitarbeiter am Werk Gottes haben schon dafür bezahlt.

POSTANSCHRIFT FÜR
EUROPA, ASIEN UND AUSTRALIEN:

Die WELT VON MORGEN
 4 Düsseldorf 1, Postfach 1324
 Bundesrepublik Deutschland.

IN NORD- UND SÜDAMERIKA:

Box 1030, Pasadena, California 91109, USA.

© 1964 Ambassador College
 Alle Rechte vorbehalten—Printed in England

1264
 EN 1068

FALLS SIE VERZIEHEN, teilen Sie uns Ihre neue Anschrift *sofort* mit, und fügen Sie
 auch bitte Ihre alte Adresse bei! *Es ist sehr WICHTIG!*

sprache. FÜRCHTEN Sie die HEILIGE SCHRIFT? ZITTERN Sie vor dem Wort Gottes? Haben Sie den erforderlichen RESPEKT?

Das LETZTE BUCH Ihrer BIBEL—das Buch der Offenbarung — ist bis zum ÜBERLAUFEN MIT SCHRECKLICHEN EREIGNISSEN UND WARNUNGSZEICHEN ANGEFÜLLT, DIE DEM ENDE VORANGEHEN. Hören Sie zu! Gott warnt uns: „Siehe, ich komme bald. Selig ist, der da hält (mit dem Verstand und dementsprechend handelt) die Worte der Weissagung in diesem Buch“ (Offenb. 22, 7). Die Ereignisse und Prophezeiungen, die in dieser Lektion behandelt werden, sollten Sie ALARMIEREN, um in den kommenden Tagen intensiver zu studieren, damit Sie lernen können, wie Sie den prophezeiten schrecklichen Zeiten entgehen können, die über diese Welt hereinbrechen sollen!

Gefährliches Wissen

Ehrlich gesagt bezweifeln wir, daß Sie das gefährliche Wissen, welches Sie durch diesen Kursus aus Ihrer eigenen Bibel erworben haben, völlig begreifen. Wir möchten Ihnen gerne die Gefahr des Wissens darüber, was die Zukunft bringen wird, klarmachen. Wenn Sie es versäumen, nach der Warnungen Gottes zu handeln, haben Sie keine Entschuldigung—denn Sie wissen jetzt, was die Absicht Gottes ist!

Nehmen Sie sich vor der Gleichgültigkeit und der Verwirrung, vor der die Zeitschrift Newsweek warnt, in acht:

„Die Bevölkerung der Vereinigten Staaten (und die der ganzen, heutigen Welt) ist in einem höheren Maße mit Nachrichten überfüttert als die irgendeiner anderen Zeit in der menschlichen Geschichte. Täglich wird sie mit ‚Tatsachen‘, die miteinander im Widerspruch stehen, bombardiert. Täglich werden ihr entgegengesetzte Darstellungen über die gleichen Ereignisse vorgesetzt; hoffnungslos unfähig, aus diesem komplizierten Weltwirrwarr die Wahrheit herauszusortieren, haben sich zweifellos eine große Anzahl Amerikaner mit einer harten Schale des Mißtrauens umgürtet.“

In was für einer schrecklichen Lage sich die Menschheit doch befindet!

Unfähig, die Wahrheit festzustellen, haben die Menschen ein großes Mißtrauen entwickelt. In ihrer Einstellung, „das-beweise-mir-erst-mal“, lehnen sie sich dagegen auf, auf Gottes mündlich gegebenen Warnungen zu hören und Seinen Rat anzunehmen. Aber GOTT WIRD DER UNGEHORSAMEN WELT schon bald DIE FOLGEN DES VON IHR BEGANGENEN ÜBELS ZEIGEN. Er wird eine Sprache sprechen, welche die Welt versteht—Er wird schreckenerregende Naturgewalten entfesseln. Durch diese Gewalten wird Er uns persönlich zu unserem eigenen Wohl strafen, bis wir lernen, wie falsch wir gehandelt haben.

Gottes mündlichen Warnungen—Seine gesprochenen Warnungen—werden der Menschheit schon seit Tausenden von Jahren durch die Heilige Schrift bekanntgegeben. Aber den meisten Menschen ist Gott zu weit entfernt. Er scheint ihnen bedeutungslos. Was Er auch immer zu sagen haben mag—so überlegt man—, kann den Verlauf der Weltgeschichte nicht ändern. Was für ein Unsinn! Was für eine Unwissenheit bezüglich der Macht und Autorität des allmächtigen Gottes.

Es geschah schon einmal

In dieser Lektion des Ambassador College Fernlehrgangs lernen Sie vielleicht zum ersten Mal, daß GOTT SCHON EINMAL in die Angelegenheiten der Welt dadurch eingegriffen hat, daß Er DIE NATURGEWALTEN entfesselte. Die zu der Zeit betroffenen NATIONEN wurden in höchster Panik überrascht! Sie erkannten die furchtbare Macht des Schöpfers und bezeugten die schrecklichen Ereignisse, die sie erlebten—genauso wie auch die Israeliten die gleichen mächtige Werke, Zeichen und Wunder, die Gott vollbrachte, in der Heiligen Schrift bezeugten—, Zeugnisse einer Zeit, die für uns heute einer nebelhaften Vergangenheit anzugehören scheinen.

Es mag Ihnen seltsam vorkommen zu erfahren, daß es für das, was Gott in der Bibel als geschichtliche Vorkommen beschreibt, auch tatsächlich ausreichende Beweise gibt; Beweise dafür, daß sie tatsächlich geschahen!

Die Welt möchte gerne glauben, daß „alles bleibt, wie es von Anfang der Kreatur (Schöpfung) gewesen ist“ (2. Petr. 3, 4). Die meisten Menschen sind so wie die Philosophen, von denen Paulus schrieb: „Ihnen lag nichts daran, die Erkenntnis Gottes festzuhalten“ (Röm. 1, 28, Albrecht-Übersetzung).

Aber ebenso wie die Wissenschaftler gewöhnlich den Beweis der Schöpfung verdreht und ihn durch die Hypothese der Evolution ersetzt haben, so haben auch die gelehrten Historiker die eindeutigen Feststellungen der Geschichte verdreht und verheimlicht—DENN ES ERSCHEINT IHRER NATÜRLICHEN, FLEISCHLICHEN

GESINNUNG UNMÖGLICH, DASS GOTT DAS UNIVERSUM NACH SEINEM WILLEN KONTROLLIEREN KANN: Aber Sein Eingreifen wird durch historische Aufzeichnungen bewiesen.

Die schreckliche Tragödie all dieses Unterdrückens von Tatsachen hat zur Folge, daß Gottes Buch der Offenbarung unwirklich und absurd erscheint. Daher sind die Menschen auch nicht gewillt, die darin enthaltenen WARNUNGEN Gottes zu befolgen. Selbst dann nicht, wenn sie sie klar und deutlich geschrieben sehen!

Haben Sie die Bibel vor sich liegen? Ebenfalls mehrere Bogen Papier, einen Bleistift oder Federhalter, um Ihre Antworten niederzuschreiben?

Denken Sie immer daran, daß Sie, während Sie diese Lektion studieren, die Bibel zu jedem Vers, auf den hingewiesen wird, aufschlagen müssen.

8. LEKTION

Ist Gott gerecht?

Der Atheist und der Ungläubige beschuldigt Gott, daß Er „ungerecht“ ist. Gott ist jedoch NICHT ungerrecht! GOTT BESTRAFT DIE MENSCHLICHE FAMILIE NIE, OHNE ZUERST AUSREICHENDE WARNUNGEN ZU GEBEN. Gott hat versprochen, die Welt zu warnen, bevor Er Jesus Christus schickt, um die von Menschen erdachte Zivilisation zu stürzen und eine neue und bessere — „die Welt von morgen“—aufzubauen!

In dieser Lektion werden wir feststellen, daß Gott eine GANZE REIHE VON WARNUNGEN senden wird—Warnungen, die so eindeutig sind, daß niemand im Zweifel darüber bleiben kann, wer die Kontrolle des Weltalls in Händen hat!

Die Bestrafung durch Naturkatastrophen — am Ende des Zeitalters — hat BEREITS angefangen!

Gott gibt uns JEDE GELEGENHEIT, UNS FREIWILLIG VON UNSEREN BÖSEN UND VERDERBLICHEN WEGEN ABZUWENDEN UND UNS SEINEM WEG DER LIEBE UND DES FRIEDENS ZUZUKEHREN, BEVOR ER MILLIONEN VON AUFSÄSSIGEN MENSCHEN VERNICHTET, DIE SICH SELBST UND ALLES MENSCHLICHE LEBEN, WENN MAN SIE SICH SELBST ÜBERLIESSE, VÖLLIG AUSMERZEN WÜRDEN!

Während die Völker hartnäckig die Warnungen Gottes ablehnen und milde Strafen verachten, wird

Gott ihnen ZUNEHMEND SCHWERERE Strafen schicken. Jedoch wird Er nie Seine Strafen verschärfen, OHNE UNS VORHER AUSREICHEND ZU WARNEN! GOTT WILL UNSERE REUE—ER WILL UNS NICHT QUÄLEN, UM DES QUÄLENS WILLEN!

Zunächst aber wollen wir von vorn anfangen, um zu lernen, wie Gott sich stets den Menschen gegenüber verhält. Vergessen Sie nicht, Gott verändert sich nicht (Mal. 3, 6).

1. Gab Gott Adam jemals ein Gebot? 1. Mose 2, 16. WARNT Gott auch Adam IM VORAUS, was geschehen würde, wenn er das Gebot bräche? Vers 17.

Anmerkung: Gott „gebote“ dem Menschen, Adam, und Gott bewies Seine Autorität, indem Er Seine Warnung wahr machte.

2. War auch Adams Frau, Eva, im voraus gewarnt worden? 1. Mose 3, 2–3. Haben beide die Warnung befolgt? Warum nicht?

3. Hat Gott DIE WELT SCHON VOR NAHEZU 6000 JAHREN—als Adam noch lebte—GEWARNT, was unsere gegenwärtige Generation befallen würde? Judas 14–15. Wodurch lernte Henoch Gottes Pläne kennen? 1. Mose 5, 22.

4. Wird Jesus Christus, nach Henoch, mit Macht kommen, um Gerechtigkeit auszuteilen? Judas 14–15. Wird Er fähig sein, die Gottlosen von ihren Untaten zu ÜBERZEUGEN?

5. Wurden WÄHREND FRÜHERER ZEITALTER andere Propheten mit ähnlichen WARNUNGSBOTSCHAFTEN wie der, die Henoch überbrachte, ausgesandt? Apg. 3, 19–24. Was wird mit denen ge-

schehen, die sich gegen Jesus Christus auflehnen? Vers 23.

6. Für wen wurden die prophetischen WARNUNGEN grundsätzlich gegeben? 1. Petr. 1, 10–12. Beachten Sie besonders den ersten Teil von Vers 12.

7. Warum verursachte Gott, daß Seine Warnungen für die heutige Zeit schon vor Tausenden von Jahren geschrieben wurden? Jes. 41, 21–23. Warum zeigen niedergeschriebene prophetische Warnungen, die Jahrhunderte im voraus gegeben wurden, wer der wahre Gott ist? Könnten Gottes schriftlich niedergelegten Warnungen — mit so vielen Bibeln im Umlauf — verändert werden, ohne daß die Skeptiker und die Welt im allgemeinen davon wüßten?

Menschen wiederholen gleiche Fehler

1. Wen gebrauchte Gott vor der Flut als Prediger? 2. Petr. 2, 5. Was predigte Noah? Was ist die biblische Erklärung für „Gerechtigkeit“? Ps. 119, 172. („Meine Zunge soll laut reden von deinem Worte, denn alle deine Gebote sind Gerechtigkeit“ — Elberfelder-Bibel). WARNT GOTT NOAH vor dem, was kommen sollte? Hebr. 11, 7.

HAT SICH NOAH, als er die Zukunft kennenlernte, DARAUF VORBEREITET? Wie? Hat die Mehrheit der Menschen zur Zeit Noahs die Warnung beachtet? — Oder war er eine Ausnahme? Matth. 24, 37–39.

2. Waren die Stadt Sodom und ihre Nachbargemeinden voller Verbrechen? 1. Mose 13, 13 und Hesek. 16, 49–50. Welcher Art Sünden wurden begangen?

3. Traf sich der König von Sodom je mit Abraham? 1. Mose 14, 17. Wer war zu der Zeit der Priester des allerhöchsten Gottes? 1. Mose 14, 18.

4. Stellen wir fest, daß sich der König von Sodom zusammen mit Abraham und Melchisedek traf? 1. Mose 14, 17–22. Wenn wir das von diesem Gesichtspunkt aus beurteilen, hätten die Einwohner Sodoms wissen müssen, was ihnen bevorsteht, und hätten die WARNUNG beachten und die sexuellen Perversionen nicht begehen sollen.

5. WARNT GOTT LOT, den Neffen Abrahams? 1. Mose 19, 1 und 12–14. WARNT GOTT LOT ANDERE AUCH NOCH? Wie reagierten Lots Schwiegersöhne auf seinen Rat? Trifft das bei Verwandten häufig zu?

6. WAS GESCHAH MIT SODOM? 1. Mose 19, 23–25. Ist die Vernichtung Sodoms und ihrer Nachbargemeinden EIN BEISPIEL — eine Warnung — für die Völker von heute? Judas 7. Sind die Städte heute mit den gleichen Sünden wie das altertümliche Sodom be-

haftet? Haben die Menschen nicht auch heute das notwendige Wissen? Was muß Gott mit den Städten von heute tun, um die Menschen ihre Lektion lernen zu lassen?

Anmerkung: Man muß aus dem Ungehorsam „herauskommen“, um den STRAFEN der Sünde zu entgehen!

7. Da sich die Gnadenhandlungen Gottes NICHT ÄNDERN, stellen wir fest, daß Er auch DAS ALTE ISRAEL vor seinen Sünden WARNT? 2. Kön. 17, 13–15. Was waren die Sünden der Israeliten des Altertums?

8. Begehen die Nachkommen des Hauses Israel — die englisch-sprechenden Völker und die Demokratien Nordwesteuropas — HEUTE NOCH DIE GLEICHEN SÜNDEN, wie es ihre Vorfahren einstmals taten? Wäre Gott gerecht, wenn Er nur die Vorfahren und nicht deren Nachkommen heute bestrafe?

9. War Gott auch gnädig, die HEIDEN unmittelbar vor der Vernichtung, die Er über sie bringen wollte, zu WARNEN? Jona 1, 1–2 und 3, 1–5. Hat NINEVE (die Hauptstadt Assyriens) dieser Warnung Folge geleistet? Wurde die Vernichtung der Stadt aufgeschoben? War die Reue Nineves von Dauer? Nahum 1, 1 und 3, 1–3.

Hätten die Einwohner von Nineve sich nicht der Warnung Jonas erinnern sollen? Warum erinnerten sie sich nicht? Wollen Menschen Gott gern in ihrer Erkenntnis behalten? Vergleichen Sie das mit Römer 1, 28.

10. Wie werden viele Heiden, nach den Erfahrungen Paulus' zu urteilen, auf Gottes Warnung reagieren? Apg. 17, 32. Was sind die Sünden der Heiden? Röm. 1, 29–31. Wie wird Gott sie zunächst einmal vor dem warnen, was Er tun wird? Mark. 13, 10.

Es geschah schon einmal

Jetzt kommen wir zu einer der ergreifendsten Stellen der Bibel.

Hier folgt der SCHLÜSSEL, der verborgene Bedeutungen in den Prophezeiungen der gesamten Bibel erschließen wird. Er ist die GESCHICHTE DES AUSZUGES und der darauffolgenden Ereignisse.

Wenden Sie sich an Jer. 23, 7–8. Da lesen wir folgendes: „Darum siehe, es wird die Zeit kommen, spricht der Herr, daß man nicht mehr sagen wird: So wahr der Herr lebt, der die Kinder Israel aus Ägyptenland geführt hat! sondern: So wahr der Herr lebt, der den Samen des Hauses Israel hat herausgeführt und gebracht aus dem Lande der Mitternacht (dem Norden) und aus allen Landen, dahin ich sie verstoßen hatte, daß sie in ihrem Lande

wohnen sollen!“ Beachten Sie bitte, daß EREIGNISSE, DIE ZUR ZEIT DES BALD BEVORSTEHENDEN EINGRIFFS GOTTES EINTRETEN SOLLEN, IN DER BIBEL MIT EREIGNISSEN VERGLICHEN WERDEN, DIE PHARAO ZUSTIESSEN, ALS ER GOTT NICHT GEHORCHEN WOLLTE.

Wenn wir verstehen, was damals geschah, werden wir ebenfalls verstehen, was noch einmal geschehen wird—NUR DIESMAL IN EINEM WEITAUS GRÖßEREN UMFANG, denn der kommende Auszug wird Millionen von Menschen betreffen, die heute leben und die aus vielen Nationen erlöst werden!

Zuerst kam die Warnung

1. Hat Gott Seine Absicht bekanntgegeben, daß Er die Israeliten des Altertums von ihren Banden befreien wollte? 2. Mose 3, 10. Wie wurden die israelitischen Sklaven von den Ägyptern behandelt? 2. Mose 3, 7.

2. Beauftragte Gott Mose, Pharao davor zu warnen, was Er tun würde, wenn Pharao Gott nicht gehorchte? 2. Mose 4, 23.

3. Was taten Mose und Aaron bei ihrem ersten Zusammentreffen mit Pharao? 2. Mose 5, 1–4. Sprachen sie mit Pharao? Was war die Reaktion des ägyptischen Königs? Vers 4. Pharao war nicht beeindruckt!

4. Hat Gott bei ihrem nächsten Treffen mit Pharao Wunder vollbracht, um Pharao zu beeindrucken? 2. Mose 7, 9. Diese verursachten aber nicht, daß Pharao Israel ziehen ließ, nicht wahr? Vers 14.

5. Welche Plage war die erste, die über Ägypten hereinbrach, als Pharao immer weiter widerstand? 2. Mose 7, 20–21. Hatten die Ägypter die Säuglinge der Israeliten ermordet? 2. Mose 1, 22. Wie waren die kleinen männlichen Babys der Israeliten ermordet worden? War GOTT dann nicht GERECHT, wenn Er den Nil zur Strafe für Ägypten in Blut verwandelte? Wie lange dauerte die Plage, bevor frisches Wasser die Ströme vom verwesenden Blut klärte? 2. Mose 7, 24–25.

Die folgende Aufzeichnung wurde auf Papyrus geschrieben. Um 1909 wurde sie von A.M. Gardiner unter der Überschrift „Ratschläge eines ägyptischen Weisen von einem hieratischen Papyrus in Leiden“ übersetzt. Gewöhnlich wird er als der „Papyrus-Ipuwer“ bezeichnet, weil Ipuwer der ägyptische Augenzeuge dieser Plage war. Dieser Papyrus verzeichnet folgendes: „Der Fluß ist Blut“ und „die Plage ist im ganzen Land. Blut ist überall.“ Weiterhin stellt er fest: „Der Mensch weigert sich, es zu kosten; die Menschen dursteten nach Wasser.“

6. Wird Gott unsere Welt mit einer ähnlichen Blut-

plage bestrafen, wie Er einstmals schon die Ägypter bestrafte? Offenb. 16, 3–4 und 8, 8–9. Warum wird Gott eine derartige Plage senden? Offenb. 16, 5–7. Was ist es, was die boshaften Menschen tun, daß sie eine solche Strafe verdient haben? Ist Gott gerecht?

7. Mit welcher zweiten, unangenehmeren Plage bestrafte Gott die Ägypter? 2. Mose 7, 26–29 und 8, 1–11. Hatten sie etwa ihre Lektion gelernt? 2. Mose 8, 11. Erkannten sie Gottes Autorität an?

Anmerkung: Beachten Sie bitte in 2. Mose 8, 11, daß Pharao bewußt sein Herz verhärtete—das heißt, er versteifte sich in seiner Aufsässigkeit gegen Gott. Irdische Umstände verursachten, daß er selbstgewiß war. Wenn die Heilige Schrift sagt, daß Gott Pharaos Herz verhärtete, dann bedeutet das, daß Er Umstände ins Spiel brachte, die Pharao davon überzeugten, er könne in seiner eigenwilligen und dickköpfigen Weise beharren. Gott gab Pharao in gnadenreicher Weise jede Gelegenheit, seine Einstellung zu ändern. Damit, daß Gott die Plagen nach einer gewissen Zeit verschwinden ließ, schuf Er Umstände, die es Pharao immer erleichterten, daraufhin zu bereuen. Aber anstatt zu bereuen, lehnte sich Pharao auf. Das undankbare Herz des Königs von Ägypten wurde durch die Gnade, die Gott den Ägyptern gegenüber walten ließ, verhärtet.

8. Was war die dritte, noch unangenehmere Plage? 2. Mose 8, 12–15. Hat diese Warnung die Ägypter dazu gebracht, sich zu bekehren?

9. Welches war die nächste Plage, die Gott über Pharao und Ägypten brachte? 2. Mose 8, 17. Was wollte Gott mit solchen Plagen erreichen? 2. Mose 8, 16. Was ging in Pharaos Gesinnung vor, wenn er zu leiden hatte? Verse 21–24. Was geschah jedoch, wenn diese Plagen durch die Gnade Gottes weggenommen wurden? Vers 28.

Pharao gehorchte nicht

1. Die Ägypter hatten bis jetzt schon eine ganze Reihe deutlicher Warnungen, einschließlich einiger Plagen, erhalten. Im Anschluß nieran fing Gott an, den Beweis dafür zu erbringen, daß Er es wirklich ernst meinte. Pharao sollte die Israeliten losgeben, damit sie Gott folgen könnten. Welche Plage sandte Gott als nächstes? 2. Mose 9, 1–7.

2. Worin bestand Gottes nächste Handlung (2. Mose 9, 9. 11), da weder der König noch die Ägypter diesen Warnungsplagen irgendwelche besondere Aufmerksamkeit schenkten—Plagen, welche die Ägypter hätten veranlassen sollen, ihre hebräischen Sklaven freizulassen (2. Mose 9, 17)?

Anmerkung: Beachten Sie bitte, daß unter den kommenden sieben letzten Plagen auch „DRÜSEN“—

Abszesse, Furunkeln und Geschwüre — sein sollen, die qualvolle Schmerzen verursachen (Offenb. 16, 11). Diese Plagen werden die gerechte Vergeltung für all die körperlichen Leiden sein, welche die Tyrannen der Jetztzeit ihren Sklaven zufügen werden.

3. Als die Ägypter in ihrer grundsätzlichen Einstellung immer noch unverändert beharrten, warnte Gott sie vor einer weiteren Plage. Gott wandte die allergrößte Geduld an! Reagierten einige der Ägypter auf diese Warnung? 2. Mose 9, 20—21. Welcher Art war diese erschreckende Plage? 2. Mose 9, 18. 23—26. War dies der allerschlimmste Gewittersturm, der Ägypten bis dahin jemals betroffen hatte? Verse 18 und 24. Was war das Ergebnis dieser vernichtenden Plage? Vers 25.

4. Werden Plagen ähnlicher Art die aufrührerische Menschheit in naher Zukunft in Schrecken versetzen? Offenb. 16, 21 und 8, 7.

Anmerkung: Der gleiche Papyrus, welcher die Blutplage verzeichnet, beschreibt ebenfalls die katastrophale Zerstörung, die durch diese Plage über Ägypten hereinbrach! Hier ist, was er sagt: „Bäume sind vernichtet“ und „man kann kein Obst und keine Kräuter finden“ und „auf allen Seiten ist das Getreide umgekommen“.

Gott befreite Israel--Auszug des Altertums!

1. Bevor Gott die nächste Plage sandte, brachte Er einen Charakterfehler Pharaos zu dessen Kenntnis. Was war das? 2. Mose 10, 3. Vergleichen Sie nun einmal den Charakter von Mose mit dem von Pharao. 4. Mose 12, 3. (Das von Luther hier gebrauchte Wort „geplagt“ ist falsch! Andere Übersetzungen benutzen das schon treffendere „sanftmütig“, aber in 4. Mose 12, 3 und 2. Mose 10, 3 handelt es sich im Hebräischen um das gleiche Stammwort, nur in einer anderen grammatischen Form. Mose war also ein sehr „demütiger“ Mensch!)

2. Pharaos fortgesetzte Auflehnung hatte welche nächste Plage zur Folge? 2. Mose 10, 3—4. 14. Was hat Psalm 105, 34—35 über diese Plage zu sagen?

Anmerkung: Beachten Sie bitte, daß in der Zukunft — während des schrecklichen „Tages des Herrn“ — Gott nochmals eine solche Plage senden wird. Diesmal allerdings nicht von buchstäblichen Heuschrecken, sondern von symbolischen — von solchen, die weitaus vernichtender sind. Offenb. 9, 3—4. (In Verbindung mit dieser Frage lesen Sie bitte auch unsere kostenlose Broschüre „Endlich — Die Apokalypse offenbart!“.)

3. Ein ganz seltsames Phänomen ereignete sich bei der nächsten Plage. Was war dieses Phänomen?

2. Mose 10, 21—29. Wird Gott noch einmal eine ähnliche Plage senden, um damit die Bösen am „Tage des Herrn“ zu bestrafen? Offenb. 16, 10. Geben Sie acht und stellen Sie fest, wieviel schlimmer die Plage der Zukunft sein wird!

Anmerkung: Diese Finsternis war übernatürlichen Ursprungs.

Sie wurde von den Ägyptern selbst verzeichnet. Die Aufzeichnungen darüber befinden sich in einem Schrein aus schwarzem Granit, welcher an der Ostgrenze Ägyptens bei el-Arisch gefunden wurde. Der Text lautet: „Das Land war in großer Drangsal. Böses befahl die Erde... der Sturm war so groß, daß weder Menschen noch Götter die Gesichter derjenigen, die neben ihnen waren, sehen konnten.“ (Aus F. L. Griffiths „The Antiquities of Tel-el-Yahudiyeh“ und „Miscellaneous Work in Lower Egypt in 1887—88“.)

4. Als endgültige Strafe — nachdem eine Warnung nach der anderen unbeachtet geblieben war —, WELCHE KATASTROPHE war es nun, DIE PHARAO UND ÄGYPTEN von ihrer stolzen Höhe herunterstieß? 2. Mose 12, 29—31. Der AUSZUG DER ISRAELITEN folgt unmittelbar darauf!

Auszug aus Ägypten--typisch für den nächsten

1. Zeigt die Bibel, daß es schon bald einen zweiten Auszug der Völker des modernen ISRAEL geben wird? Jer. 23, 7. Von wo aus wird dieser Auszug stattfinden? Vers 8. Und wohin — in ihr eigenes Land? Sie werden in das Land ihrer Vorfahren zurückgeführt werden — nach Palästina.

Anmerkung: Der ursprüngliche, altertümliche Auszug fand im Jahre 1487 v. Chr. statt. Die Prophezeiung für den kommenden Auszug war um 600 v. Chr. gegeben worden, und die Geschichte zeigt, daß er jetzt noch zukünftig ist. Die Nachkommen des altertümlichen Israel werden VON DEN VERSCHIEDENEN LÄNDERN GEFANGEN GEHALTEN, weil sie Gott ungehorsam gewesen sind. Gott weist auf die Richtung, die sie einschlagen, vom Gesichtspunkt Palästinas aus hin. Der erste Auszug war nur ein miniaturartiger Vorläufer von dem, was der spätere Auszug einmal sein wird.

2. Wirft Jesaja 11, 11 zusätzliches Licht auf den kommenden Auszug? Lesen Sie ebenfalls Jesaja 27, 12—13.

Anmerkung: Die Assyrer sind die Vorfahren einer noch heute bestehenden Großmacht. Die Bibel weist auf heutige Nationen mit ihren altertümlichen Namen hin.

3. Was war das für ein WUNDER, welches Gott für die altertümlichen Israeliten am Roten Meer voll-

brachte? Durchforschen Sie das gesamte 14. Kapitel des 2. Buches Mose. Gebrauchte Gott Naturgewalten, um das Wunder zuwege zu bringen? Sehen Sie sich hierzu Vers 21 an. Würde es zum Durchzug durch das Rote Meer gekommen sein, so wie es der Fall war, wenn es sich nur um ein Naturereignis gehandelt hätte? Wie viele skeptische AUGENZEUGEN waren bei dieser wunderbaren Rettung zugegen? Waren nicht Hunderttausende von zweifelnden Zuschauern Zeugen des Wunders? 2. Mose 14, 30–31.

4. Werden sich Vorgänge wie dieser IN ZUKUNFT, wenn Jesus Christus wiederkehrt, WIEDERHOLEN? Jes. 43, 1–7.

5. Woher wissen wir, daß sich das auf einen zukünftigen Auszug bezieht? Jes. 43, 6. Wird das moderne Israel auch zu der Zeit von dem Brand eines Krieges erlöst werden? Jes. 43, 2. Welche Information fügt Jesaja 11, 15 dem noch hinzu?

Beachten Sie, daß der Krieg der Zukunft mit „Feuer“ geführt wird—Atom- und Wasserstoffbomben!

6. Ging der Herr persönlich vor den altertümlichen Israeliten her, um sie NACH PALÄSTINA ZURÜCKZUFÜHREN? 2. Mose 13, 21. Und stand er hinter ihnen, wenn Gefahr aus der Richtung drohte? 2. Mose 14, 19. 24. Wird Er nicht auch für ihre Nachkommen des heutigen Tages das gleiche tun, wenn sie aus der Gefangenschaft kommen? Jesaja 52, 12.

Anmerkung: „Denn nicht in Hast sollt ihr ausziehen und nicht in Flucht weggehen; denn Jehova (Jahwe) zieht vor euch her, und eure Nachhut ist der Gott Israels“ (Jes. 52, 12, Elberfelder-Bibel).

7. Werden die Israeliten zu der Zeit, die nicht mehr weit in der Zukunft liegt, MIT WEINEN ZU GOTT kommen? Jer. 50, 4. Weinend und Betend? Jer. 31, 9.

Anmerkung: Sie werden untertänig beten, daß Gott ihnen die WAHRE KENNTNIS DES WEGS ZUM EWIGEN LEBEN GIBT!

Derartige Prophezeiungen scheinen dem fleischlich gerichteten Sinn einfach lächerlich zu sein—daß Gott auch in der Zukunft Flüsse und Meere TROCKENLEGEN wird. Diese Zweifel sind das Ergebnis eines jahrhundertalten Streits über die angeblichen geschichtlichen Ungenauigkeiten im 2. Buch Mose. Warum, so wird gefragt, gibt es außerhalb der Bibel keine Beweise dafür, daß der Auszug wirklich stattfand?

ABER ES GIBT SOLCHE BEWEISE!

Ein Studium auf diesem Gebiet offenbart eine beabsichtigte Verdrehung der ägyptischen Chronologie mit dem Versuch, Ägypten—aus nationalem Stolz—älter erscheinen zu lassen, als es

wirklich ist! Die Verfälschung ist in den modernen Lehrbüchern für Geschichte nie korregiert worden!

Könige, die allgemein als Kandidaten für die Zeit des Auszuges erwähnt werden, können unmöglich die richtigen sein—ihre Mumien sind nämlich gefunden worden. Der Pharao zur Zeit des Auszuges kam aber auf dem Boden des Roten Meeres um (2. Mose 15, 5).

Der Name des Pharaos blieb in den altertümlichen Aufzeichnungen Ägyptens erhalten. Er war Merenre II., der letzte große König der sogenannten sechsten Dynastie des alten Königreiches. Der Thron Pharaos hörte auf. Über vier Jahrhunderte danach wurde Ägypten von Fremden beherrscht, die in der Heiligen Schrift Amalekiter genannt werden oder, wie in den meisten Geschichtsbüchern, die „Hirtenkönige“—obgleich die Daten, die ihnen normalerweise zugeschrieben werden, völlig falsch sind.

8. Welche höchst bedeutungsvolle Lektion lernten die übriggebliebenen Ägypter schließlich durch diese Katastrophe? 2. Mose 14, 18.

Dann hat die Generation der Ägypter schließlich ihre LEBENSWEISE VERÄNDERT, nicht wahr? Sie lernten, wie schrecklich schlecht sie gewesen sind! Beachten Sie jedoch, WIE VIELE WARNUNGEN GOTT IHNEN SENDEN MUSSTE, BEVOR DIE MENSCHEN GEWILLT WAREN ZU HÖREN!

9. WERDEN ALLE VÖLKER NACH DEM KOMMENDEN AUSZUG WISSEN, WER GOTT WIRKLICH IST? Jer. 31, 34.

Anmerkung: Der Ausdruck, daß die Völker „den Herrn KENNEN“—ein Ausdruck, der über hundert Male in Prophezeiungen angewandt wird—BEZIEHT SICH AUF DIE ZEIT, WENN CHRISTUS ZURÜCKGEKEHRT SEIN WIRD, UM ÜBER DIE NATIONEN ZU HERRSCHEN. Hier im ersten Auszug finden wir wieder einmal einen Vorläufer für einen Teil des zweiten Auszuges. Die Ägypter lernten schließlich, wer Gott ist. Suchen Sie in Ihrer Konkordanz nach dieser Redewendung, und studieren Sie alle Verse in der Bibel, die sie enthalten.

10. Welche Nachricht verbreitete sich nach dem Auszug durch die verschiedenen Völker? Vergleichen Sie 2. Mose 15, 10–14 mit Jos. 2, 10. Wird die ANGST VOR GOTTES EHRFURCHTERREGENDER MACHT DIE NATIONEN NOCH EINMAL VERANLASSEN ZU ZITTERN? Vergleichen Sie Jesaja 64, 1–2 mit Psalm 22, 27–28. Warum?

Es wird sich wiederholen

Wir sind jetzt so weit, daß wir einige der erstaunlichsten WARNUNGEN ALLER PROPHEZEIUNGEN der ganzen Bibel studieren können—

Prophezeiungen, die sich BALD ERFÜLLEN WERDEN.

1. Welche anderen erstaunlichen Ereignisse traten nach dem ersten Auszug ein? Gewaltige Erdbeben? Lesen Sie den gesamten 114. Psalm.

2. Ist die Welt unserer Zeit nicht in dem gleichen Zustand, von dem Christus sagte, daß er am Ende dieses Zeitalters bestehen würde — kurz bevor die letzten, großen, Endkatastrophen kommen? Matth. 24, 3—8; Lukas 21, 7—11. Wird eine falsche Geistlichkeit (eine solche, die von einem falschen Weg des Heils predigt, und das im Namen Jesu Christi) nicht immer zahlreicher? Nehmen Kriege, Hungersnöte, Seuchen und Erdbeben nicht beständig zu?

Anmerkung: Sehen Sie sich in der Welt um! Dann werden Sie feststellen, daß dies alles zutreffend ist!

3. Sind diese Tage nur der Anfang der Nöte (Leiden)? Matth. 24, 8. Wenn Gott diese Tage nicht verkürzte, würde dann noch jemand gerettet werden? Matth. 24, 22. („Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden jene Tage verkürzt werden“—Elberfelder-Bibel.)

Anmerkung: Hungersnöte, Krankheiten, Seuchen, Erdbeben und andere Naturkatastrophen fordern heute immer höhere Opfer an Menschenleben. Auf der ganzen Welt kann man überall Gespräche von drohender Selbstvernichtung hören!

4. Spricht nicht auch das sechste Kapitel des Buches der Offenbarung über die gleichen Zustände? Es sind nur andere Überschriften wie zum Beispiel „ein weißes Pferd“—Vers 2, ein rotes Pferd—Vers 4, ein schwarzes Pferd—Vers 5 und ein fahles Pferd—Vers 8. Bekräftigen diese nicht die Tatsache, daß der Zerfall der ganzen Welt in diesen Tagen der Endzeit, in der wir uns befinden, ganz rapide zunehmen soll?

Anmerkung: Diese VIER REITER sind für die vier Weltzustände symbolisch — alle werden am Ende des Zeitalters in zunehmendem Maße schlechter. Das WEISSE PFERD ist ein Symbol für die zunehmende Zahl derjenigen, die einen falschen Christus predigen — einen falschen Weg zum Heil. Das ROTE PFERD ist das Symbol des zunehmenden Tempos der Verwüstungen durch Kriege. Das SCHWARZE PFERD — zunehmender Hungersnöte. Das FAHLE PFERD — wütender Krankheiten. Hungersnöte und Seuchen werden durch große, klimatische Unruhen hervorgerufen.

5. Was für ein schreckliches Ereignis soll während dieser Periode einem Viertel der Erdbevölkerung als ein Ergebnis dieser vier Katastrophen zustoßen? Offenb. 6, 8. Was ist das für ein furchtbar erschreckendes Bild! Beachten Sie dabei auch, daß die wilden Tiere zunehmen werden, weil die Bevölkerung der Welt durch diese Katastrophen ab-

nimmt. Auch sie werden dann ihren Anteil zur Vernichtung der Menschheit beitragen!

Anmerkung: Ein Viertel der Menschheit der ganzen Welt wird in einer Periode sterben, die nur als das „Anheben der Not“ bezeichnet wird! Überlegen Sie sich dies nur einmal! — Es steht in Ihrer Bibel!

6. Was soll kurz vor einer Periode großer, religiöser Verfolgung (Offenb. 2, 9) in der heutigen Zeit mit den Nachkommen der Israeliten des Altertums geschehen? Sollen von ihnen zweidrittel durch Hungersnöte, Seuchen und eine Invasion vernichtet werden? Hesek. 5, 1—4. 12. Werden nicht die verhältnismäßig wenigen Israeliten von heute, die übrigbleiben, verstreut werden? Verse 2 und 12—die letzten 18 Wörter.

Anmerkung: Vergessen Sie bitte nicht, daß die Israeliten des Altertums lange vor dieser Prophezeiung in Gefangenschaft geführt worden waren. Diese Prophezeiung ist für unsere Zeit! Die Nachkommen Israels des Altertums—die Nationen der Vereinigten Staaten, des Britischen Commonwealth und anderer gewisser Demokratien Nordwesteuropas—werden bald in Gefangenschaft geraten.

Zweidrittel dieser heutigen Israeliten werden durch Kriege, Hungersnöte und Seuchen umkommen. Hesek. 5, 12. Das letzte Drittel wird verstreut und dezimiert werden—ein Schwert wird hinter ihnen gezückt werden (Vers 12), bis nur ein Zehntel der heute lebenden Israeliten übriggeblieben sein wird, wie andere Prophezeiungen das zeigen! Jes. 6, 13; Amos 5, 3.

Wenn Sie doch nur die große Bedeutung dieser Ereignisse zur Zeit des Endes erkennen! Niemand kann diesem Geschehen ohne Gottes Hilfe entgehen! Hier handelt es sich um die Worte Gottes—nicht um die Worte eines Menschen. Überlegen Sie es sich gut! Wir haben diese Tage schon beinahe erreicht!

Gott wird Himmel und Erde erschüttern

1. Unmittelbar nach der religiösen Verfolgungs-trübsal (Matth. 24, 9. 29; Offenb. 6, 9) wird es ein Riesenerdbeben geben. (Offenb. 6, 12. Beachten Sie, daß dies das sechste Siegel ist, welches dem fünften von Vers 9 folgt.)

2. Was soll dann als nächstes geschehen — ein schreckliches Schauspiel von Gottes Macht durch die erstaunlichen Bewegungen von Himmel und Erde, welche die gesamte Menschheit beobachten kann? Offenb. 6, 14. Wird ihnen etwa gestattet, sich den Thron Gottes anzusehen? Vers 16.

3. Werden diese göttlichen Zeichen am Himmel den Menschen daran erinnern, daß es einen Gott—einen himmlischen Schöpfer und Herrscher — gibt, an

den man sich um Hilfe wenden kann? Offenb. 6, 15—16. Werden diese Menschen dann nicht anfangen, darüber nachzudenken, Gottes wiederholte Warnungen zu befolgen? Jes. 2, 19. Werden sie anfangen, ihr Vertrauen in Gold und Silber und in sich persönlich aufzugeben? Verse 20—22.

4. Wann hat Gott schon einmal ein solches Wunder vollbringen müssen? Lesen Sie 2. Sam. 22, 8—18 und Ps. 18. Beachten Sie besonders Ps. 18, 7 im Vergleich zu Jes. 24, 18—19.

5. Beweist nicht die TATSACHE, daß GOTT DIESE WUNDER SCHON EINMAL VOLLBRACHTE, daß Er sie auch NOCHMALS VOLLBRINGEN KANN? Oder glauben Sie etwa, Gott sei inzwischen schwach und ohnmächtig geworden?

6. Werden dann nicht auch gleichzeitig die Mächte des Himmels erzittern? Wird das auch im Himmel zum Chaos führen? Offenb. 6, 12—13. Auch Matth. 24, 29—dieser Vers beschreibt das gleiche Ereignis.

7. Was soll zu der Zeit mit der Sonne geschehen? Offenb. 6, 12. Und was mit dem Mond? Gleicher Vers. Und was mit den Sternen? Vers 13. Geradezu unbegreiflich! Jes. 34, 4. 8.

Anmerkung: Gott wird in die Gestirne des Himmels eingreifen und verursachen, daß der Sternenhimmel erdwärts stürzt.

Siegel des heiligen Geistes führt zur Sicherheit

1. Werden weitere Vernichtungen auf Erden vorkommen, oder werden diese vorübergehend—für eine kurze Zeit—aufgehalten werden? Offenb. 7, 1—2. Warum? Beachten Sie bitte das Wort „versiegeln“ in Vers 3. Was wird inzwischen aus diesen Menschen geworden sein, weil sie durch die vorhergehenden Naturkatastrophen hindurchgegangen sind? Beachten Sie die Worte „Knechte unseres Gottes“ im gleichen Vers. Wieviel Menschen werden zu dieser Gruppe gehören?—144 000? Vers 4.

Wenn Sie in Gottes Familie hineingeboren worden sind, werden Sie dann die Ehre haben, Christus, dem Lamm, überallhin zu folgen? Offenb. 14, 1. 3—4. Das sind GROSSARTIGE BELOHNUNGEN, die denen der ERSTEN Gruppe — den Erstlingen — zuteil werden. Das sind diejenigen, die Gott zeitig folgen!

2. Was werden diese 144 000 für Menschen sein? Offenb. 7, 4. Beachten Sie das Wort „Israel“.

Anmerkung: Das werden einige der heute lebenden Nachkommen des altertümlichen Israel sein. Es sind diejenigen, die Gottes Warnung befolgt haben.

3. Was wird nun in zeitlicher Reihenfolge geschehen, nachdem diese 144 000 vor jedem Schaden ver-

siegelt sind? Offenb. 7, 9. Handelt es sich hier um Menschen aus allen Nationen?

Anmerkung: Geben Sie besonders auf Verse 13 und 14 acht. Johannes wird gefragt, nachdem er dieses Gesicht, diese Vision, gesehen hat: „Wer sind diese...?“ Er wußte es aber nicht. Er wußte nicht, woher diese Menschen kamen. Daher antwortet ihm darauf der Engel: „Diese sind's, die gekommen sind aus großer Trübsal...“—und denen die Sünden durch Christus' vergossenes Blut vergeben worden sind. Wir sehen sie in weißen Kleidern, die ein Symbol der Reinheit und der Gerechtigkeit sind—Gerechtigkeit heißt Gehorsam gegenüber den Gesetzen Gottes—, sie sind von der Lebensweise und den Bräuchen dieser Welt unbefleckt.

Diese große Menschenmenge—aus allen Nationen—ist aus der großen Trübsal hervorgegangen. Sie hatten von Christus gehört, aber sie hatten Ihm nicht gehorcht. Jetzt aber, da sie sehen, wie Gott durch schreckliche Zeichen am Himmel und auf Erden eingreift, fangen sie an, Gott zu fürchten. Sie fangen an, sich Gottes Willen zu unterwerfen und darum zu bitten, im Blute Christi gewaschen zu werden, um von den bisher begangenen Sünden gereinigt zu werden. Denken Sie nur—Tausende und aber Tausende, sogar Millionen fangen an, als Resultat des Eingreifens Gottes in die Natur, sich Ihm zu unterwerfen.

Beachten Sie weiterhin, daß diese unzählige Menschenmenge so dargestellt wird, als befände sie sich in unmittelbarer Nähe Gottes. Gott sieht sie nicht mehr als fleischlich Sterbliche, sondern als vom Geist geborene Söhne Gottes, die nicht mehr dürsten, die nicht mehr hungern und die auch keine Sorgen mehr haben! Offenb. 7, 15—17.

4. Was für weitere, schreckliche Geschehnisse wird Gott über diese Erde senden, nachdem sich all die Gott unterworfen haben, welche sofort bereit sind zu bereuen, um so die halsstarrigen, reuelosen Menschen zu Verstand zu bringen, damit sich auch diese Gott zuwenden? Offenb. 7, 1 mit 8, 7—12. Werden die gefährlichen, vernichtenden „vier Winde“, welche bis nach dieser Zeit zurückgehalten wurden, jetzt über die Erde, die See und die Bäume wehen? Gleiche Verse.

Anmerkung: Heute spricht Gott durch Seine von Ihm erwählten und berufenen Diener zu den Menschen. Bald schon wird Er zu ihnen durch gewaltige Wunder sprechen, die sich am Himmel abspielen werden und welche die Menschen sehen können. Dennoch wird es immer noch viele geben, die ihre Sünden nicht bereuen werden. Dann wird Gott zu den Menschen durch übernatürliche Vorkommnisse sprechen, die sie fühlen können.

Schrecklicher „Ost-West“- Krieg steht bevor

1. Welches ist das nächste Ereignis, das als Qual auf die Allerdickköpfigsten fallen wird—ein GEWALTIGER KRIEG? Offenb. 9. Verursacht „Rauch“ nicht Reizungen und Entzündungen, und verursachen „Skorpione“ nicht auch Qualen? Verse 3. 5.

2. Was für Dinge sind es, die quälende Gewalten von Skorpionen haben, die symbolisch „Heuschrecken“ genannt werden? Offenb. 9, 3. 5. Beachten Sie in Vers 5, daß die Qual nicht „eine“ Qual von Skorpionen ist, sondern „wie eine“ Qual. Hier handelt es sich nicht um wirkliche Skorpione—sondern um Kriegsmaschinen. Sollen sie Formen wie Pferde haben (Vers 7) und Panzer aus Eisen? Vers 9. Derartige heuschreckenähnliche „Pferde“, mit der Macht der Menschheit zu schaden (Vers 10), können sich nur auf KAMPFMASCHINERIE beziehen—eine solche, die schon jetzt oder doch schon sehr bald besteht.

3. Wer ist die Kampfkraft, die derartige Maschinen besitzt? Lassen Sie uns das einmal eingehend betrachten. Untersuchen Sie Nahum 3, 13 und 17. Werden hier nicht die Assyrier—Vers 18—, die Vorfahren einer modernen Großmacht, in symbolischer Weise als „Heuschrecken“ dargestellt? Vers 17. Eine heutige Macht ist mit dieser Kampfkraft gemeint.

Anmerkung: Die Bezeichnung „Heuschrecken“ identifiziert somit sowohl die kämpfende Macht als auch ihre vorwiegende Waffe. Die Propheten mußten von diesen zukünftigen Kampfmaschinen, die sie in Visionen sahen, symbolisch sprechen, da sie zu ihrer Zeit noch nicht bestanden—so verglichen sie, was sie sahen, mit „Heuschrecken“.

4. Gegen wen wird diese Macht in dem kommenden Krieg kämpfen? Offenb. 9, 14. 16.

Anmerkung: Der Hauptteil des kommunistischen Rußlands liegt östlich des Euphrats. Vers 14. Und es ist kriegerisch eingestellt. Verse 15. 16. „DER WESTEN“, EINE GRUPPE VON VERBÜNDETEN STAATEN, GREIFT RUSSLAND UND SEINE VERBÜNDETEN—„DEN OSTEN“—AN.

Anmerkung: Der Angriff kommt erst nachdem die Vereinigten Staaten und Britannien und andere Nachkommen des altertümlichen Israel die Gefangenen des vereinigten „Westens“ geworden sind; das läßt nur zwei Weltmächte für diese Schlacht übrig—10 vereinigte Völker im Westen und die Kommunisten im Osten.

5. Wird es EINIGE WENIGE in den KOMMUNISTISCHEN LÄNDERN geben, die NICHT GEQUÄLT werden—diejenigen, die das „SIEGEL GOTTES“ HABEN?

Offenb. 9, 4. Der Geist Gottes im Menschen wird dadurch symbolisiert, daß von einem „SIEGEL GOTTES AN SEINER STIRN“ gesprochen wird (Offenb. 9, 4)—die Stirn ist der SITZ des VERSTANDES.

(Die Lektionen dieses Fernlehrgangs können Sie zu der Kenntnis bringen, wie auch SIE das Siegel in den gefährlichen Tagen des Endes—der Zeit, die bereits eingesetzt hat—HABEN KÖNNEN!)

6. Wird der Osten—Rußland und seine Verbündeten—, der sich schon lange auf einen Weltkrieg vorbereitet, dann den Westen—eine Vereinigung von 10 Staaten—in dem großen Verlangen nach Weltherrschaft angreifen? Offenb. 9, 14—19.

Anmerkung: Die kommunistischen Menschenmengen—ihre Länder liegen östlich des Euphrats—werden den Euphrat überqueren und nach Westen vordringen, um die Armee der Vereinigung von zehn Nationen anzugreifen.

Beachten Sie bitte die Bewaffnung des „Ostens“. Aus dem „Munde“ ihrer „pferdeartigen“, mechanischen, vom Menschen entworfenen Vernichtungsapparate kommt schreckliches Feuer, schrecklicher Rauch und Schwefel. Auch werden sie wie die wilden Löwen verwunden und erschlagen und verwüsten. Vers 17.

7. Wie viele des „Westens“ kommen durch das Feuer, den Rauch und den Schwefel um? Offenb. 9, 18. Eine gewaltige Zahl. Wird das jedoch diese schwer zu überzeugende Gruppe des „Westens“ veranlassen, zu bereuen und sich Gott zuzuwenden? Vers 20. Beachten Sie die Worte „taten nicht Buße“—die Vorstellung, die das Wort „Buße“ verursacht, ist falsch. Eine bessere Übersetzung ist: „sie bereuten nicht“! Beachten Sie bitte all die Dinge, wozu das arglistige, verderbte, bössartige Herz der Menschen (Jer. 17, 9, Elberf.-B.) die Menschheit veranlaßt, sich zu sulen—Verse 19—21.

Geschwüre und verseuchtes Wasser

1. Wie nennt die Bibel diese Heimsuchungen der Endzeit? Offenb. 15, 6.

Anmerkung: Da es sich hierbei um die letzten derartigen Heimsuchungen handelt und da Christus' tausendjähriges Utopien ohne weitere Verzögerung errichtet wird (Offenb. 10, 6), werden sie „die sieben letzten Plagen“ genannt. Jede dieser Plagen wird so dargestellt, als würde eine „Zornesschale ausgegossen“ (Offenb. 16, 3. 4, usw.).

2. Auf was sollen diese Zornesschalen ausgegossen werden? Offenb. 16, 1.

Anmerkung: Diese „Schalen“ werden auf die Erde und die Menschheit ausgegossen.

3. Was werden die ersten Zornesschalen bringen? Offenb. 16, 2.

Anmerkung: Beachten Sie bitte, daß die erste dieser sieben letzten Plagen—die Drüsen—, welche ausgegossen werden auf die, welche Gott nicht richtig anbeten, die gleiche ist, die auch schon die ägyptischen Priester des Altertums befahl, die ebenfalls wirkungsvolle Agenten zur Förderung einer falschen Religion waren.

4. Was werden die zweite und dritte dieser sieben letzten Plagen sein — wird WASSER ZU BLUT? Offenb. 16, 3. 4.

Anmerkung: Alles stirbt im Meer. Stellen Sie sich nur einmal die Auswirkung davon auf die Menschheit vor! Und daß die Flüsse und Quellen der Erde zu Blut werden ist noch weitaus schlimmer. Der Mensch benötigt Wasser. Vergessen Sie nicht, daß auch das eine der Methoden war, die Gott benutzte, um Ägypten als Nation auf die Knie zu zwingen. Eine Nation, die sich geweigert hatte, den Worten der Warnung Folge zu leisten.

Die Erde aus der Bahn geworfen

1. SOLL IM ANSCHLUSS HIERAN das Sonnensystem aus dem Gleichgewicht gebracht und die ERDE AUS IHRER BAHN UM DIE SONNE GEWORFEN WERDEN? Offenb. 16, 8; Jes. 24, 19–20. Wird das nicht im Himmel SCHRECKENERREGENDEN LÄRM verursachen? Vers 19. Beachten Sie bitte das Wort „Krachen“.

2. Kommt die Erde AUF GRUND der veränderten Umlaufbahn der Sonne näher? Was wird man fühlen — eine GROSSE HITZE? Offenb. 16, 9. Haben böse Menschen ihre Widersacher und Gegner in religiösen Verfolgungen und im Krieg je verbrannt? Ist Gott dann ungerecht, wenn Er ihnen gegenüber die gleichen Mittel zur Strafe anwendet, um ihnen zu zeigen, daß Er Gott ist? Wird es dennoch Menschen geben, die nach all diesem bis aufs äußerste dickköpfig sein und Gott und seine göttliche Hilfe nicht suchen werden? Vers 9. Beachten Sie die Worte „TATEN NICHT BUSSE“. Vergleichen Sie das auch mit 5. Mose 33, 2.

3. Was wird denen zustoßen, die in der Gegend des HAUPTSITZES des „Tieres“ sein werden—dem Hauptquartier des großen militärischen Führers, der die Gruppe der zehn VEREINIGTEN EUROPÄISCHEN STAATEN leitet? Werden diese äußerst dickköpfigen Menschen unter ausgesprochen SCHRECKLICHEN SCHMERZEN ZU LEIDEN haben? Offenb. 16, 10. 11.

Beachten Sie jedoch wieder die Worte, „TATEN NICHT BUSSE“. Diese Menschen mögen sich sehr wohl in der Gefahr befinden, mit dem ewigen Tode bestraft zu werden!

Der Krieg, alle Kriege zu beenden

1. Krieg ist eine furchtbare Angelegenheit, die den Menschen zum Nachdenken und zur Erforschung seines Gewissens zwingt! Wird die größte Schlacht in der gesamten Geschichte der Menschheit stattfinden, um die Menschen zur Vernunft und somit zurück zu Gott zu bringen? Offenb. 16, 14. Werden nicht alle Nationen der Welt in diesen Krieg verwickelt sein? Vers 14. DAS IST DIE GROSSE SCHLACHT BEI HARMAGEDDON!

2. Wird nicht das Blut der Menschen über eine Entfernung von ungefähr 300 Kilometern bis an die Zügel der Pferde stehen? Offenb. 14, 20. Wird das nicht dann geschehen, wenn sich die Armeen der WELT zur gewaltigsten Schlacht aller Zeiten rüsten, wenn sie sich bei Harmageddon VEREINIGEN, um GEGEN ihren EIGENEN SCHÖPFER ZU KÄMPFEN? Offenb. 16, 14. 16.

3. Das ist aber nur ein Teil des gesamten Bildes der Vernichtung! Lesen Sie Jeremia 25, 30. Beachten Sie besonders das Wort „Weintreter“ in Verbindung mit der gewaltigen Schlacht bei Harmageddon. Sollen nicht alle Nationen daran beteiligt sein? Vers 15.

4. Wie kann CHRISTUS alle Völker bekämpfen—wird Er nicht allen Nationen KRIEG BRINGEN (zusätzlich dazu, daß Er deren Repräsentanten, die sich bereits bei Harmageddon gesammelt haben, bekämpft)? Jer. 25, 32. Und was wird das schreckliche Ergebnis sein—wird eine große Anzahl von Toten unter den Völkern aller Nationen zu verzeichnen sein? Vers 33.

Anmerkung: Verstehen Sie bitte, warum eine so GROSSE VERNICHTUNG unter allen Völkern NOTWENDIG ist! Rufen Sie sich bitte ins Gedächtnis zurück, daß der von den 10 Staaten beherrschte Westen — mit all den vertriebenen Gefangenen aus den USA und Britannien — den von den Kommunisten beherrschten Osten mit einer Waffe, die nicht tödlich ist und keine Verwüstung anrichtet (Offenb. 9, 3–6. 10), und zwar mit der Absicht, das Gebiet zu erobern und gleichzeitig zu schützen, um es selbst auswerten zu können. Mit dem Gebrauch von Vernichtungswaffen würden ihnen alle Werte verloren gehen. Die vom modernen Assyrien geführten 10 Nationen des Westens werden mit diesem Angriff versagen und ein Drittel ihrer Armee in dem darauffolgenden roten Gegenangriff verlieren (Offenb. 9, 18).

Aber der WESTEN, mit all seinen technischen Kenntnissen, HAT SEINE WIRKLICH TÖDLICHEN, ALLESVERNICHTENDEN WAFFEN ZUM GROSSEN VERNICHTUNGSSCHLAG gegen die riesige

Menschenmacht und die höchst wirkungsvollen Waffen des Ostens zurückgehalten. Die westlichen Streitkräfte werden sich bei Harmageddon sammeln, um sich den Armeen des Ostens zu stellen und das biblische die Erde tränkende Blutbad in einer Entscheidungsschlacht anzurichten! Beide werden sich zu der Schlacht versammeln, welche ALLE KRIEGE BEENDEN, aber auch DIE GESAMTE MENSCHHEIT VON DER ERDE HINWEGGRAFFEN WÜRDEN!!

CHRISTUS MUSS SICH — IN SEINER GROSSEN GNADE — im allerletzten Augenblick EINSETZEN UND ALLEN ERNSTES EINGREIFEN, um die Menschheit vor sich selbst zu beschützen.

Gewaltigstes Erdbeben--Riesenhagel

1. Soll das SCHWERSTE ERDBEBEN, das es je gegeben hat, im Anschluß an Harmageddon stattfinden? Offenb. 16, 18. Vergleichen Sie das mit Psalm 114. Was sagt Jesaja über die Wohltat von Erdbeben—, die Berge zerfließen“, um den MENSCHEN DAHIN ZU BRINGEN, DASS ER SICH AN GOTT ERINNERT? Jes. 64, 1—4. Besonders Vers 4.

2. Lesen Sie jetzt Offenb. 16, 20. Werden die Inseln in den Meeren in die Luft fliegen und werden sich an anderen Orten neue vulkanische Bergkegel formen? Vergessen Sie nicht, daß fast alle Inseln ruhende Meeresvulkane sind!

Anmerkung: Der „Tag des Herrn“ wird immer als ein Tag der DUNKELHEIT beschreiben. Folgendes ist der Grund: wenn Vulkane ausbrechen, schleudern sie große Mengen von Schlacken und Asche in die Luft, wodurch das Licht der Sonne stark vermindert wird. Im Jahre 1883 verursachte der Ausbruch des Krakataus in Ostindien, daß solche gewaltigen Mengen von Lavaasche in die Luft geschleudert wurden, daß die Farbstimmung der Sonnenauf- und -untergänge in der ganzen Welt für ein volles Jahr davon beeinflusst wurde.

Wenn nur ein einzelner Vulkan etwas derartiges verursachen kann, was wird dann das Resultat Hunderter von Vulkanausbrüchen sein?

3. Hat Gott auch die Heiden im Zeitalter Josuas durch Meteorschauer und Hagelschlag bestraft, und griff Er in den Kreislauf der Himmelskörper ein? Jos. 10, 11—12.

Anmerkung: Fast jedes aus mehreren Bänden bestehendes Bibelwörterbuch, oder jede religiöse Enzyklopädie, wird den GESCHICHTLICHEN BEWEIS dafür erbringen, daß die Nationen diesen LANGEN TAG erlebten.

4. Und was soll sich am Ende dieses Zeitalters, also schon bald, ereignen—RIESENHAFTER HAGELSCHLAG? Offenb. 16, 21.

Anmerkung: Das Gewicht der Hagelkörner wird einen Zentner, 50 KILOGRAM, erreichen und wird eine UNGEHEUER ZERTRÜMMERENDE WIRKUNG haben.

5. Warum wird Gott am Ende unserer Zeit zu einer so furchtbaren, schrecklichen Methode der Bestrafung greifen? Werden die meisten Menschen gewillt sein, auf irgendeine andere, mildere Form der WARNUNG zu hören? Nein! Werden einige selbst bis zur allerletzten Plage reuelos bleiben? Offenb. 16, 21. Beachten Sie die Worte „LÄSTERTEN Gott“.

Anmerkung: CHRISTUS wird sich dieser Menschen im Anfang des TAUSENDJÄHRIGEN REICHS ANNEHMEN MÜSSEN, wenn ihnen Strafen ausgehändigt werden, um sie in die Schranken zu zwingen. Ps. 149, 7, 8.

Vermeiden Sie die kommende Trübsal

Die WELT befindet sich JETZT SCHON in der Zeit, „da sich ALLERERST DIE NOT ANHEBEN WIRD“ (Matth. 24, 8 Auszug von den Versen 5—8). Schon jetzt erleben wir viele dieser Notstände, ob schon dies erst der Anfang des Endes ist. FALSCHGEISTLICHE, die Christus akzeptieren und anerkennen, jedoch viele so sehr verführen, daß sie durch die Lehre eines falschen Weges zum Heil verdammt werden (Vers 5), KRIEGE (Vers 6), HUNGERSNOT (Vers 7), SEUCHEN (Vers 7), schreckliche Ereignisse! (Die Elberfelder-Bibel gibt die richtige Reihenfolge dieser Ereignisse.)

Der großen Zahl FALSCHER GEISTLICHER, welche für diese Zeit prophezeit sind, kann man AUSWEICHEN, wenn man sich durch das STUDIUM DIESES FERNLEHRGANGS in Verbindung mit der für Sie kostenlosen Zeitschrift „Die Reine Wahrheit“, der Ihnen unentgeltlich zugesandten Broschüren und der weltweiten Radiosendung, „DIE WELT VON MORGEN“, darauf VORBEREITET.

KRIEG, HUNGERSNOT, PESTILENZ und SEUCHEN (ziehen Sie die Broschüre: „Der Schlüssel zum Buch der Offenbarung“ hierbei zu Rate, S. 14) werden alle Völker in Mitleidenschaft ziehen—sie werden EINE UNGEHEURE ANZAHL VON TODESOPFERN unter den Menschen fordern, EIN VIERTEL DER GESAMTEN ERDBEVÖLKERUNG!! (Offenb. 6, 8). Hierfür benötigen wir Gottes gewissen, sicheren Schutz!

Ebenfalls wird es einen UNGEHEUREN VERLUST AN MENSCHENLEBEN unter den heutigen VÖLKERN ISRAEL geben, vorwiegend in den Vereinigten Staaten und Britannien, da sie als Gefangene in die 10 Staaten des Westens verschleppt werden,

(Hesek. 5, 12). Zweidrittel der Bevölkerung sollen innerhalb ihrer jetzigen Grenzen sterben und das übrige Drittel in eine gefahrenvolle Gefangenschaft gehen.

Als nächstes wird eine GROSSE, RELIGIÖSE VERFOLGUNG kommen. Gott verspricht, daß SIE DERSELBEN ENTGEHEN KÖNNEN, WENN SIE DER BIBEL gegenüber für wahrlich GEHORSAM befunden werden. Gott sagt: „DIEWEIL DU HAST BEWAHRT DAS WORT (der Bibel)...WILL ICH AUCH DICH BEWAHREN vor der Stunde der VERSUCHUNG (unter Druck dem Wort Gottes, der Bibel, den Rücken zu kehren, um menschlichen Lehren zu folgen), die kommen wird über den ganzen Weltkreis...“ (Offenb. 3, 10). Gottes Wort nicht wörtlich zu befolgen wird schon sehr bald zum Unglück führen!

Als nächstes werden die ZWEI GIGANTISCHEN WELTSCHLACHTEN kommen — zuerst der Angriff des WESTENS GEGEN DEN OSTEN, dann der GENANGRIFF des OSTENS gegen den WESTEN.

NIEMAND HAT ES NÖTIG, SICH ALL DIESEN SCHRECKLICHEN EREIGNISSEN, DIE UNS GERADE JETZT BEVORSTEHEN, OHNE DEN GÖTTLICHEN SCHUTZ UNSERES SCHÖPFERS AUSZUSETZEN.

Wir fangen schon jetzt an, die erschütternden, gefährlichen Auswirkungen der Endzeitereignisse sowohl auf Erden, im Himmel und im Wasser als auch im Verhältnis der Menschheit zueinander zu verspüren! Sie können gewiß sein, daß sie von jetzt ab bis zum kommenden endgültigen Höhepunkt an Stärke und Häufigkeit zunehmen werden! Aber individuell gesehen, kann ein jeder von uns Gottes Schutz vor den Ereignissen genießen.

Gott warnt uns (Luk. 21, 35), daß „wie ein Fallstrick wird er (der Tag der Weltvernichtung) kommen über alle, die auf Erden wohnen“. Dann, gleich darauf, verspricht uns Gott einen Ausweg — einen Weg zu entkommen!

Denn Gott gebietet uns, „so seid nun WACH alle Zeit und BETET, daß IHR WÜRDIG WERDEN MÖGET, ZU ENTFLIEHEN diesem allem, das geschehen soll und zu STEHEN (fähig zu sein, lebend und unverletzt auf den Füßen zu stehen) vor des Menschen Sohn“ (Luk. 21, 36).

Gott gebietet: „Seid...WACH alle Zeit!“ (Vers 36). Seien Sie wach — passen Sie auf, was für ENDZEITEREIGNISSE jetzt täglich in den Zeitungen und am Rundfunk berichtet werden. Diese Endzeitereignisse sollten Sie dazu anregen, sich schon jetzt

vorzubereiten, die schrecklichen Dinge, die kommen werden und die hierdurch deutlich vorausgesagt werden, zu umgehen!

Gott gebietet ebenfalls: „...BETET!“ (Vers 36). Beten Sie fleißig, daß Gott Ihren Verstand für das Studium des Fernlehrgangs erleuchte. Geistliche Dinge kann man nur durch geistliche Erleuchtung verstehen. Sie benötigen Gottes geistliche Hilfe, damit Sie sich Gott wirklich im Gehorsam unterwerfen können, bevor der Aufruhr des Endes einsetzt.

„SUCHET den Herrn, SOLANGE ER (NOCH) ZU FINDEN IST; rufet ihn an, SOLANGE er (NOCH) NAHE ist“ (Jes. 55, 6). DENN Gott warnt uns ganz klar und deutlich: „Siehe, ES KOMMT DIE ZEIT, spricht der Herr Herr, daß ich einen HUNGER ins Land schicken werde, nicht einen Hunger nach Brot oder Durst nach Wasser, sondern nach dem WORT DES HERRN, ZU HÖREN; daß sie (das könnte sich hier um Sie handeln) hin und her von einem Meer zum andern, von Mitternacht gegen morgen umlaufen und des Herrn Wort suchen, und doch nicht finden werden“ (Amos 8, 11. 12). Die Kenntnis des wahren Wegs zum Heil wird schon bald nicht mehr länger zugänglich sein. „Es kommt die Nacht, da niemand wirken kann“ (Joh. 9, 4), um die Kenntnis des einzig und alleinigen, wahren Weges zum Heil zu verkünden. Dann wird keine heilsame Lehre mehr erhältlich sein. NEHMEN SIE SICH IN ACHT!

Nehmen Sie jetzt Ihre Gelegenheit bis aufs äußerste wahr. Studieren und durchforschen Sie Ihre Bibel fleißig mit Hilfe des Ambassador College Bibelfernlehrgangs. Lesen Sie die kostenlose Zeitschrift „Die Reine Wahrheit“. Studieren Sie die kostenlosen Broschüren. Hören Sie der weltweiten Rundfunksendung der „Welt von Morgen“ zu. Sie alle werden Ihnen den Weg zeigen, wie Sie den Endzeitereignissen entgehen können, die bereits angefangen haben und schon sehr bald mit einem erschütternden Weltaufbruch ihren Höhepunkt erreichen werden!

Aber, vor allen Dingen, vermeiden Sie von jetzt ab, am Ende dieses Zeitalters, die Riesenanzahl falscher Geistlicher — die alle von Gott in Verbindung mit Kriegen, Hungersnöten und Seuchen angeführt werden (Matth. 24, 5—7). Sie werden als eins der vier schrecklichsten Übel angeführt, die wir uns bemühen müssen zu vermeiden. Wenn Sie dieser Warnung nicht folgen, kann Ihnen das Ihr Heil kosten!